



YOUNG DEVILS

DIE STADIONZEITUNG



SAMSTAG, 8. JUNI 2019
MÜHLENSTRASSE, BAD LAER



KREISPOKAL-FINALRUNDE
SAISON 2018/19 - AUSGABE 09



Krankengymnastik
Massagen
Manuelle Lymphdrainage
Manuelle Therapie
Triggerpunkt-Therapie
PNF
und vieles mehr

Ihre Praxis für Physiotherapie in Hilter
Christina Bierbaum & Ute Muñoz Gonzalez

Bielefelder Straße 19
49176 Hilter a.T.W.

Telefon 0 54 24 / 8 09 49 13

E-Mail info@therapeia-hilter.de
www.therapeia-hilter.de

LESEN SCHREIBEN UND SCHENKEN

Bielefelder Str. 10 • 49176 Hilter a.T.W.
Tel.: 05424/39530 • Mail: stollebuch@t-online.de
Web: www.stolle-buch.de

Liebe Sportfreunde, ihr haltet die letzte Ausgabe unserer Stadionzeitung für diese Saison in den Händen. Mit Beginn der Spielzeit, die heute enden wird, haben wir eine alte Tradition neu entfacht, um unsere analogen Zuschauerinnen und Zuschauer und vor allem auch Gästefans zu erreichen. Ein Großteil unserer Öffentlichkeitsarbeit findet mittlerweile im Internet statt. Der TuS Hilter will aber ein Verein für alle Generationen sein, da war ein regelmäßiges Printprodukt die nächste logische Ergänzung.

Normalerweise beschäftigen wir uns im Heft mit allem, was die Freundinnen und Freunde des TuS Hilter interessiert. Es wird auf die letzten Spiele der „Young Devils“ zurückgeblickt, die Protagonisten werden interviewt, solide Statistiken werden dargestellt und es gibt eine fantastische Kolumne von unserem Loris. Diese Spezialausgabe unterscheidet sich: Sie enthält je einen Gastbeitrag der drei Vereine, die mit uns heute um den Pokal spielen. Dieses Heft ist also auch von und für euch. Vielen Dank für die Unterstützung!

Öffentlichkeitsarbeit ist im Grunde relativ einfach, weil sie wenig Geld kostet und trotzdem eine große Wirkung entfalten kann. Man kann Dinge ausprobieren und vielleicht damit viral gehen. Hin und wieder passiert uns das. Schwächere Inhalte gehen in der Masse unter, geschenkt. In erster Linie geht es darum, die Mitglieder auf dem Laufenden zu halten und die Identität des Vereins zu festigen. Außerdem glauben wir, dass es beim Amateursport um mehr geht als Erfolg. Klar, jeder will gewinnen. Dafür trainieren wir Woche für Woche. Gleichzeitig sinken allerdings die Mitgliederzahlen in deutschen Vereinen seit Jahren. Die Menschen ziehen in die Städte und verlieren oft den sozialen Anschluss. Ein Sportverein kann aber sozial Benachteiligte, Geflüchtete oder Menschen mit Behinderungen integrieren. Der Sport spricht überall die gleiche Sprache. Armut, Einsamkeit und Stress führen sonst zu Frust auf die Politik, die Quittung am Ende des Tages sind Nazis in unserem Parlament. Öffentlichkeitsarbeit mit klarer Haltung ist natürlich nicht das ultimative Rezept gegen gesellschaftliche Probleme, da muss die Politik schon noch anpacken. Öffentlichkeitsarbeit kann aber kleine (sportliche) Erfolgsmeldungen in die Welt tragen und damit zeigen, dass gar nicht alles so schlecht ist, wie man ständig hört.

Tue Gutes und rede darüber. So schnell werden wir beim TuS Hilter damit nicht aufhören.
Von Lukas Tappmeyer (Vorstandsmitglied für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit)



RÜCKBLICK DES TUS BORGLOH

Von Henrik Meyer zu Allendorf. Die 1. Herren vom TuS Borgloh blickt auf eine durchwachsene Kreisliga-Saison zurück und ist sowohl mit der Punkte-Ausbeute wie auch mit der Platzierung nicht zufrieden. Nach der starken Vorsaison, welche auf Platz 4 beendet werden konnte, wurde das zur aktuellen Saison gesteckte Saisonziel Top 6 verpasst.

Vor Saisonbeginn sah zunächst alles sehr gut aus, kein Spieler verließ die Truppe und stattdessen kamen mit **Pascal Schweer** vom SC Melle sowie **Noah Birkemeyer**, **Moritz Niemeyer** (beide A-Jugend Viktoria GM-Hütte) Spieler zum TuS (zurück), die zuvor höherklassigen Fußball gespielt haben. Doch schon in der Vorbereitung begann, was sich dann wie ein roter Faden durch die komplette Saison zog. Kapitän **Malte Hinrichs**, der in der Vorsaison mit 23 Saisontreffern beste Torschütze der Grün-Weißen, zog sich im letzten Testspiel vor der Saison einen Kreuzbandriss zu und hat dadurch kein einziges Spiel der Saison gespielt. Hinzu kam, dass sein Sturmkollege **Michael Brüggemann** (19 Tore in der Vorsaison) aufgrund seines Studiums kurzfristig deutlich kürzertreten musste und in der laufenden Spielzeit dadurch lediglich einen 30 Minuten Einsatz zu verbuchen hat. Das Wegfallen der beiden besten Torschützen, welche zuvor 42 Tore in einer Saison schossen, konnten die Grün-Weißen in der laufenden Spielzeit nie richtig wettmachen. Mit Pascal Schweer und Moritz Niemeyer waren zwar zwei neue Stürmer zur Mannschaft gestoßen, letzterer fiel aber mit einer Knieverletzung zunächst bis November aus, während Pascal Schweer mit 20 Saisontreffern (Stand 20.5.) den mit Abstand besten Torschützen der Borgloher stellt. Der angesprochene rote Faden zog fortan immer mehr Spieler in den „Verletzungssumpf“. Dies machte sich auch direkt in den Spielen bemerkbar, denn die Grün-Weißen erlebten einen katastrophalen Saisonstart mit nur zwei Siegen aus zwölf Spielen. Darunter waren schmerzhaft Niederlagen wie z.B. die Derbyniederlage gegen Hilter und weitere Niederlagen gegen Kellerkinder wie Wellingholzhausen, Niedermark und Holzhausen II. Diese Niederlagen waren natürlich längst nicht nur der Personalsituation geschuldet, denn auch den Köpfen der Spieler merkte man den schwachen Saisonstart immer mehr an und so schwand das Selbstvertrauen in die eigene - vorhandene - Stärke. Nach dem 12. Spieltag setzte sich die Mannschaft mit dem Trainerteam zusammen und versuchte, den Negativtrend mit vielen Gesprächen und kleinen Veränderungen zu stoppen. Dies gelang dann auch schlagartig, denn es folgten sieben Siege aus den folgenden acht Spielen. Insbesondere gegen Mannschaften aus der oberen Tabellenregion konnten die Grün-Weißen Punkten. Abgesehen von Meister Gesmold wurden sämtliche Mannschaften, die über den Borglohern in der Tabelle rangieren, mindestens einmal be-

siegt. Entsprechend hat die Mannschaft von **Lars Brinkschröder** und **Lennart Henkenborg** bewiesen, dass sie mit den Spitzenteams der Liga mithalten kann. Durch die vielen Punktverluste speziell gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenregion konnten die Grün-Weißen aber zu keinem Zeitpunkt der Saison ernsthaft in der Spitzengruppe mitmischen. So stand relativ früh in der Saison fest, dass weder nach unten noch nach oben viel möglich war. Zum Ende der Saison hieß es dann, die Spielzeit einigermaßen vernünftig abzuschließen. Durch die weiterhin angespannte Personallage war/ist dies nicht ganz einfach. Tiefpunkt war das Spiel bei den Sportfreunden Oesede, als die Grün-weißen bei der 2:4 Niederlage nur einen Auswechselspieler hatten, während mehrere angeschlagene Spieler über 90 Minuten durchhalten mussten. Während die Kreisliga Spielzeit für die Borgloher eher mittelmäßig lief, wussten die Grün-Weißen im Kreispokal zu überzeugen. Nach eher schwachen Auftritten in Runde eins gegen den SV Ohrbeck (3:0) und anschließend im „Tal des Todes“ bei der SG Hankenberge-Wellendorf (5:4 nach Elfmeterschießen), wussten die Borgloher in Runde drei gegen Titelverteidiger SV Bad Laer (4:2) und speziell im Viertelfinale gegen Blau-weiß Merzen (4:0) deutlich zu überzeugen. Das Spiel auf der Merzener Löwenkampfbahn war die mit Abstand beste Saisonleistung der Grün-Weißen. Ansonsten sollte schnell ein Haken an die Saison gesetzt werden und auf die kommende Spielzeit geschaut werden, wenn die Borgloher mit neuem Elan in der Spitzengruppe der Kreisliga mitmischen wollen.



Autohaus



VENNEMANN

49176 Hilter Bielefelder Str. 53-61
Telefon 05424-2321-0 Telefax 05424-2321-20

PKW und NFZ
Neu- und Gebrauchtwagen
Jahreswagen
Leasing und Finanzierungen

PKW und NFZ Werkstatt
Karosseriewerkstatt
TÜV-Abnahme im Haus
Abgassonderuntersuchung



sparkasse-osnabrueck.de

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

 Sparkasse
Osnabrück

Lösungen für jeden Anspruch!

Wir bieten die perfekte Lösung für Ihren Automaten.

- Heißgetränkeautomaten
- Kaltgetränkeautomaten
- Snackautomaten
- Kombiautomaten

Wir haben für jeden Standort den passenden Automaten!

GEILE GMBH
WARENAUTOMATEN

OPERATING—VERKAUF

VERMIETUNG—BERATUNG—SERVICE

www.geile-warenautomaten.de

Geile Warenautomaten GmbH

Gartenkamp 112 • 49492 Westerkappeln

Tel. + 49 (0) 5404 91 95 0 • E-Mail: info@geile-warenautomaten.de

bftw

Unternehmen für Bildung.

Von Thomas Steinkamp.

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

wir, der SC Rieste, freuen uns sehr, an der 1. Kreispokalfinalrunde des NFV Osnabrück-Land teilnehmen zu dürfen. Auch wenn diese Finalrunde vielleicht nur ein einmaliges Ereignis ist, so können wir später doch voll Stolz behaupten, dass wir dabei waren.



Die Runde der letzten Vier in Bad Laer haben wir durch folgende Ergebnisse erreicht:

1. RUNDE: SV HOLLENSTEDE - SC RIESTE	1:6
2. RUNDE: TUS ENGTER - SC RIESTE	0:8
3. RUNDE: QUITT ANKUM II - SC RIESTE	0:3
ACHTELFINALE: SC RIESTE - 1.FCR BRAMSCH	5:2 n.E.
VIERTELFINALE: TV NEUENKIRCHEN - SC RIESTE	0:5

Nachdem die ersten drei Runden für uns Pflichtaufgaben waren, hatten wir im Achtelfinale in Rieste auf Lage unseren Ligakonkurrenten FCR Bramsche zu Gast. In einem spannenden Pokalspiel, das nach 90 Minuten 1:1 endete, musste der Sieger im Elfmeterschießen ermittelt werden. Unsere Schützen bewiesen hierbei starke Nerven und verwandelten

alle Torschüsse sicher ins Netz. So zogen wir mit einem 5:2 Sieg ins Viertelfinale ein. Nun durften wir erneut reisen und traten beim TV Neuenkirchen an. Nach einem zähen Beginn gingen wir mit 1:0 in Führung und nahmen dieses Ergebnis mit in die Pause. In der zweiten Halbzeit schwächten wir uns selbst mit einem überflüssigen Platzverweis. Doch hierdurch wurde die Mannschaft wachgerüttelt und zeigte eine überragende zweite Halbzeit. Das Spiel endete 5:0 und wir hatten damit das Ticket für Bad Laer gelöst.

In der Liga hielt man uns lange für den sicheren Meister, bis wir im April etwas die Konzentration verloren haben und unnötige Punkte gegen Mannschaften aus dem Tabellenkeller verloren. Durch diese Unachtsamkeiten und durch die einzigartige Serie des BW Merzen wurde es in der oberen Tabellenhälfte noch einmal spannend. Zum Endsprint haben wir nun aber zu unserer alten Form zurückgefunden. Wir hoffen, dass wir vor der Pokalendrunde die Meisterschaft für uns entschieden haben werden, um damit eine Chance auf das Double zu bekommen.

Wir wünschen allen beteiligten Mannschaften viel Spaß und Erfolg beim Turnier!

Anmerkung der Redaktion: Der SC Rieste ist am vergangenen Wochenende in die Bezirksliga aufgestiegen, das war bei Eingang dieses Textes noch nicht final gesichert. Der TuS Hilter gratuliert an dieser Stelle und wünscht viel Erfolg in der neuen Spielklasse!

rompf druck gmbh
Einfach. Gut. Gedruckt.



Ihr Ansprechpartner für Drucksachen

www.rompfdruck.de

Müschener Weg 2 · Bad Rothenfelde · Tel. 0 54 24/21 85 0

Von Jürgen Kellermann.

Hallo liebe Sportfreunde,
der SV Gehrde stellt sich vor.

Wir sind ein reiner Fußballverein, der 1954 gegründet wurde. Aktuell nehmen wir mit zwei Herrenmannschaften am Spielbetrieb teil. Im Jugendbereich haben wir eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Badbergen und dem TV Groß Mimmelage.



Unsere 1. Herren spielt in der 1. Kreisklasse Nord A und belegt derzeit einen sehr guten dritten Tabellenplatz. Die 2. Herren spielt in der 2. Kreisklasse Nord A und belegt im zweiten Jahr nach dem Aufstieg einen hervorragenden fünften Tabellenplatz.

Unser Weg in die Finalrunde des Krombacher Kreispokals bescherte uns in der ersten Runde ein Freilos. In der zweiten Runde trafen wir auf den Kreisligisten SV DJK Schlichthorst, das Spiel konnten wir mit 2:1 für uns entscheiden. Der Gegner in der dritten Runde war der TSV Ueffeln, den wir klar mit 5:1 geschlagen, nach Hause schickten. Im Achtelfinale spielten wir gegen SW Quakenbrück, den damaligen Tabellenführer der 2. Kreis-

klasse Nord A. Quakenbrück war ein unbequemer Gegner, den wir letztendlich verdient mit 5:3 besiegten. Im Viertelfinale bekamen wir dann den Kreisligisten Epe – Malgarten zugelost, die reguläre Spielzeit endete mit einem 4:4-Unentschieden. Hier führten wir erst mit zwei Toren, dann führte Epe mit einem Tor, kurz vor Ende des Spiels traf dann **Eike Alswede** als Spieler des Abends mit seinem vierten Treffer zum Unentschieden. Im anschließenden Elfmeterschießen trafen alle Gehrder Schützen, den alles entscheidenden letzten Elfmeter hielt unser Torwart **Basti Dieker**.

Die Freude, erstmalig das Halbfinale im Kreispokal erreicht zu haben, war groß. Wir hatten im Anschluss noch einen schönen Abend. Am letzten Sonntag erhielt die Mannschaft aber noch einen Wermutstropfen, unser bester Torschütze **Henrik Alswede** verletzte sich schwer. In diesem Zusammenhang wünschen wir noch allen verletzten Spielern eine schnelle Genesung und ein baldiges Wiedersehen auf den Plätzen.

Trotz alledem freuen wir uns auf einen spannenden und hoffentlich erfolgreichen Tag bei der Krombacher Kreispokal-Finalrunde.

Mit sportlichen Grüßen!

The advertisement features a dark background on the left with white and yellow text and icons. The main headline reads "Frische Lebensmittel ONLINE bestellen!". Below it is the website address "www.e-center-stoeckel.edeka-shops.de". Three icons illustrate the process: a laptop with a shopping cart labeled "Bestellen", a clock labeled "Uhrzeit aussuchen", and a delivery van labeled "liefern lassen!". The Edeka logo and address "Dieckmannstr. 38 · 49201 Dissen" are at the bottom left. On the right, a photograph shows a man carrying two children on his shoulders, with a crying child in front of him. A cardboard box in the foreground has the text "Frische Lebensmittel ONLINE bestellen!" and a yellow circular logo.

**Frische Lebensmittel
ONLINE bestellen!**

www.e-center-stoeckel.edeka-shops.de

Bestellen

Uhrzeit aussuchen

liefern lassen!

ONLINE LIEFERSERVICE

**center
Stöckel**
Dieckmannstr. 38 · 49201 Dissen

**Frische Lebensmittel
ONLINE bestellen!**



Auch wenn das Mannschaftsfoto des letzten Sommers nicht mehr ganz aktuell ist, so sind wir doch mit diesem Kader und diesem Stab in die Saison gestartet. Jeder einzelne auf dem Bild trug dazu bei, dass wir die Kreisligasaison auf einem starken vierten Tabellenplatz beendeten und uns im Kreispokalfinale messen dürfen. Menschen, die (noch) nicht auf dem Bild zu sehen sind, gebührt ebenfalls ein Anteil am Erfolg. Gar nicht zu sehen sind diejenigen, die Woche für Woche und auch bei schlechtem Wetter am Platz zuschauen, wenn wir um Punkte spielen. Oft sogar auswärts, hin und wieder auch an Freitagabenden. Besonders bei diesen Unterstützerinnen und Unterstützern wollen wir uns bedanken und deshalb einen gemeinsamen Saisonabschluss mit euch verbringen. Egal, wie die Finalrunde des Kreispokals nun endet:

Der TuS Hilter lädt im Anschluss an die Veranstaltung in Bad Laer alle Fans und Supporter des Vereins zu Freibier und Bratwurst an die Deldener Straße ein!



RÜCKBLICK DES TUS HILTER

Von Jan Straede.

2. RUNDE / MITTWOCH, 22. AUGUST 2018

TUS HILTER - TUS GLANE

3:1

1:0 Tappmeyer, Jonas (3.) 2:1 Tappmeyer, Lukas (51.), 3:1 Tappmeyer, Jonas (76.)

Am 22. August 2018 stand für unsere „Young Devils“ das erste Pflichtspiel der Saison an. Es kam der TuS aus Glane an die heimische Deldener Straße zur zweiten Runde des Krombacher-Kreispokals. An einem herrlichen Spätsommerabend erwischten unsere Roten einen perfekten Start ins Spiel. In der dritten Spielminute schickte **Nikolas Brinkmann** mit einem herrlichen Zuspiel **Tobias Sembach** auf die Reise. Dieser tankte sich bis zur Grundlinie auf der rechten Seite durch und bediente via Querpass **Jonas Tappmeyer**, der die Kugel in Torjägermanier nur noch über die Linie drücken musste. In der 35. Spielminute fiel nach einem gut getretenen Freistoß aus dem Halbfeld überraschend der Ausgleichstreffer zum 1:1 für unsere Gäste aus Glane, was auch gleichbedeutend der Halbzeitstand war. Das nächste Ausrufezeichen konnte **Lukas Tappmeyer** setzen. Er nutzte in der 51. Spielminute einen Fehlpass im Glaner Spielaufbau aus und erhöhte durch einen sehenswerten Schlenzer über den Glaner Keeper auf 2:1. Der Schlusspunkt gehörte allerdings wieder seinem Bruder **Jonas Tappmeyer**, der in der 76. Minute durch einen wunderbaren Freistoß aus 20 Metern das 3:1 erzielte.

3. RUNDE / DIENSTAG, 18. SEPTEMBER 2018

SPORTFREUNDE OESEDE - TUS HILTER

0:2

0:1 Wiesmeier, Florian (13.) 0:2 Niendieck, Alexander (15.)

Vor gut 100 Zuschauern am Glück-auf-Platz erwischten unsere „Young Devils“ einen perfekten Start ins Spiel, nachdem die Oeseder in der zweiten Minute eine Großchance liegen ließen. Nach einem Ballverlust der Oeseder in der eigenen Hälfte traf **Florian Wiesmeier** in der 13. Spielminute hochverdient zum Führungstreffer für den TuS. Als die Sportfreunde mental noch dabei waren, das Gegentor zu verkraften, hämmerte **Alexander Niendieck** in der 15. Minute das Leder in die Maschen und erhöhte auf 0:2. Unter dem Strich war Oesede zu harmlos und musste auf einige Stammspieler verzichten. Trotz dessen hätte der Sieg für unseren TuS auch höher ausfallen können, es konnte aber besonders in der zweiten Halbzeit keine der zahlreichen Chancen mehr genutzt werden. Am Ende zogen unsere „Young Devils“ verdient in die vierte Runde des Krombacher Kreispokals ein.

ACHTTELFINALE / MITTWOCH, 17. OKTOBER 2018

TUS HILTER - TSV RIEMSLOH

7:1

1:0 Wiesmeier, Florian (11.), 2:0 Wiesmeier, Florian (14.), 3:1 Niendieck, Alexander (37./FE), 4:1 Holzmann, Lennart (47.), 5:1 Tappmeyer, Jonas (65.), 6:1 Holzmann, Lennart (67.), 7:1 Michalik, Roman (90.+1)

Im Achtelfinale gastierten die Riemsloher an der Deldener Straße, gegen die unsere Jungs zwei Wochen zuvor bereits gewinnen konnten. Auch in diesem Pokalspiel sollte sich zeitnah herausstellen, dass der Auswärtssieg neulich kein Zufall war. Ein vollkommen überzeugender Auftritt gegen einen Gegner, der eigentlich keinen Fußball spielen wollte. Besonders sehenswert war das 2:0 vom Doppeltorschützen **Florian Wiesmeier**, der sich den Ball selbst mit der Hacke über den Kopf vorlegte und souverän am Torwart vorbei einschob. Schaut es auch bei FuPa an, Freunde!

VIERTELFINALE / MITTWOCH, 3. APRIL 2019

HAGENER SV - TUS HILTER

5:6 N.E.

1:1 Wellhöner, Sven (59.), 1:2 Tappmeyer, Jonas (90./i.E.), 1:3 Nowack, Sebastian (90./i.E.), 3:4 Niendieck, Alexander (90./i.E.), 4:5 Straede, Jonas (90./i.E.), 5:6 Schlinge, Michael (90./i.E.)

Die rund 170 Zuschauer sahen auf dem Kunstrasenplatz in Hagen zwei sehr ambitionierte und defensiv ausgerichtete Mannschaften. Keiner wollte einen Fehler machen und sich unbedingt für die Endrunde qualifizieren. In der ersten Halbzeit hatte der TuS mehr Spielanteile, ehe der Neffe unseres Co-Trainers **Frank Hoffmeier** das 1:0 für die Hausherren erzielte. Ein satter Schuss aus der zweiten Reihe klatschte an den Querbalken und prallte vom Rücken unseres Keepers **Michael Schlinge** ins Tor – Pech. Nach der Pause drehten unsere Jungs auf und die Partie wurde hitziger. In der 59. Minute konnte **Sven Wellhöner** einen Freistoß aus aussichtsreicher Position zum 1:1-Endstand reinhämmern. Ohne Verlängerung ging es direkt über zum Elfmeterschießen, welches die „Young Devils“ trotz eines vergebenen Elfmeters von **Lennart Holzmann** für sich entscheiden konnten. Unter anderem auch dank **Michael Schlinge**, der nicht nur einen Elfer stark parierte, sondern auch den entscheidenden Elfmeter nach Wiederholung eiskalt verwandelte.



Vom **21. bis 23. Juni 2019** finden nun bereits die siebten, international offenen Tischtennis Rankenbach-Open des TuS Hilter in der Ulrich-Rau-Sporthalle statt. In 17 Spielklassen bei den Damen, Herren, Mädchen, Jungen, Schülerinnen, Schülern, im Mixed und der Hobbyklasse spielen an diesem Wochenende Tischtennissportler um Urkunden, Pokale und Preisgelder. Bereits im letzten Jahr wurde beim Turnier mit den neuen Plastikbällen aus ABS-Kunststoff gespielt. Diese Bälle sind in der kommenden Saison 2019/2020 deutschlandweit Pflicht für alle Punktspiele und Wettkämpfe. „In Hilter spielen wir mit dem gleichen Ball wie während der ITTF World Tour, also wie beispielsweise den German-Open, die im November wieder in Bremen stattfinden“, sagt Turnierleiter Holger Straede. Und weiter: „Beim TuS Hilter haben wir die Bälle bereits in der letzten Punktspielsaison eingesetzt und viele Vereine spielen mittlerweile schon mit Plastik.“

Alle weiteren Details zum Turnier findet man im Veranstaltungskalender unter

www.tus-hilter.de





LORIS KRIEGES' KREISLIGA KLAMAUK

Während meiner bisherigen akademischen Laufbahn bin ich mit dem Modell „Copy and paste“ meistens blendend gefahren. Und heute wäre es eigentlich mal wieder an der Zeit, auf diese altbewährte Taktik zurückzugreifen. Als feststand, dass das heutige Pokalfinale im ominösen Final-Four-jeder-gegen-jeden-und-am-Ende-gucken-wir-mal-wie-es-so-gelaufen-ist-Modus stattfinden würde, titelte Benjamin Kraus in der Neuen Osnabrücker Zeitung: „Gebt uns den Pokal zurück“. Selten wollte ich einer Betrachtungsweise unbedingter zustimmen als an diesem Tag.

Denn wenn Sie diese Zeilen lesen, ist es circa 14.30 Uhr an einem Samstagnachmittag in Bad Laer. Klar, wunderschönes, jedoch etwas schnarchnasiges Dörfchen im äußersten Zipfel Niedersachsens, aber: der dortige Fußballplatz an der Mühlenstraße ist nicht das Berliner Olympiastadion und „Mariae Geburt“ nicht die Gedächtniskirche. Obwohl: tausende Rieste-Anhänger vor dem ansässigen Pfarrheim, denen die dort heilige Mittagsruhe gänzlich egal sein dürfte, stelle ich mir äußerst interessant vor. Westerwiede ist für Bad Laer allerdings in etwa so wie Potsdam für die Hauptstadt, da lasse ich nicht mit mir diskutieren. Klar, der SV hat das Ding im letzten Jahr gezogen, aber aus einem kleinen Kurort umgehend das Berlin des Osnabrücker Amateurfußballs zu machen, ist dann doch eine Nummer zu groß. Krombacher und Bad Laer – das gehört dann aber doch irgendwie zusammen. Dass der Vorschlag, den Finaltag im Soleheilbad stattfinden zu lassen, aus den eigenen Reihen kam, ist hingegen löblich. Kritik ist zwar notwendig, positive Aspekte sollten allerdings ebenso herausgestellt werden. Und hey: UEFA-Präsident Aleksander Čeferin hat es geschafft, dass Europa League-Finale nach Baku zu vergeben. London-Baku ist dann doch nochmal eine andere Distanz als Gehrde-Bad Laer. Von daher alles tutti.

Die Partie zwischen Arsenal und Chelsea wurde immerhin um 21.00 Uhr mitteleuropäischer Zeit angepfiffen. Dass es in Aserbaidschan währenddessen bereits 23.00 Uhr war und der Austragungsort so quasi nichts von diesem Endspiel hatte, ist nochmal ein ganz anderes Thema. Genauso wie der politische Aspekt – lassen wir das jedoch besser an dieser Stelle. Aber Pfingstsonntag? Ab 14.30 Uhr? Ich mache mir nur wenige Gedanken darum, dass vor allem die Hilteraner Anhänger am Bier vorbei zum Kaffee greifen werden, aber aufkommende Pokalatmosphäre stelle ich mir unter diesen Umständen problematisch vor. Wenn jetzt auch noch das Wetter passt, kann es auf der zugegebenermaßen ausgezeichneten Rutsche im Freibad die Straße runter schon mal voller werden als auf der Tribüne des Sportplatzes.

Und der Modus? Vielleicht kommt es besonders dem TuS aus Hilter entgegen, nach der Mannschaftsfahrt vor einer Woche nicht über die vollen 90 Minuten gehen zu müssen, drei unterschiedliche Gegner und die Spielzeit von 30 Minuten machen das Unterfangen Titelgewinn jedoch für jede Mannschaft erheblich komplizierter. Von Verbandsseite heißt es, dass das Zuschauerinteresse für das Spiel um Platz 3 in der Vergangenheit nicht sehr groß gewesen sei. Wenn Rieste und Borgloh heute ihre ersten beiden Partien gewonnen haben sollten, kommt es zwar zu einer Art Finale, allerdings nur, um sich anschließend noch das Duell Gehrde gegen Hilter um die goldene Ananas zu geben. Weniger mitgerissen hat mich in diesem Jahr höchstens das DFB-Pokal-Endspiel.

Einen sportlichen Sieger wird es 2019 so oder so geben. Vielleicht wird das Ganze organisatorisch sogar ein Erfolg. Die Wahrscheinlichkeit, dass es anders kommt, ist jedoch alles andere als gering. Hoffen wir also, dass Eike Alswede seine Torausbeute in dieser Pokalsaison noch weiter steigern kann. Dass der SC Rieste trotz des bereits eingetüteten Bezirksligaaufstiegs nochmal alles in die Waagschale werfen wird. Dass die Borgloher sich ein akustisches Duell mit den Hilteraner Fans liefern werden. Dass Bad Laer ein würdiger Gastgeber sein wird. Und dass ich das „Copy and paste-Modell“ spätestens im kommenden Jahr ad acta legen kann, dieser Text so in der Versenkung verschwunden sein wird und getitelt werden kann: „Sie gaben uns den Pokal zurück“.



„Wir machen die Events.
Und wir suchen Komplizen!“

▼ Jan, Philipp & Lea von ma systems.

Ausbildungsplatz oder
Schnupper-Praktikum?
Jetzt bewerben!

Konzerte, Sportevents, Messen – deutschlandweit. Mit insgesamt 18 supernetten Kolleginnen und Kollegen stellen wir kleine und ganz große Events technisch so aus, dass sie für die Besucher unvergesslich sind. Für die Zukunft benötigt unser Team Verstärkung. Deshalb bilden wir alljährlich aus: zum/zur **Veranstaltungskaufmann/-frau**, **Fachkraft für Veranstaltungstechnik** (m/w) und **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w). Bewirb dich jetzt oder starte mit einem Schnupperpraktikum bei uns in Hilte.

M.A. SYSTEMS

Equipment für Messe und Event

www.masystems.de

Lange Straße 30, 49176 Hilte a.T.W



Robertz GmbH

- Echtglasduschen nach Maß
- Studio- und Officetüren
- Schiebetüranlagen
- Kristallspiegel mit und ohne Beleuchtung
- Brüstungsanlagen
- Überkopfverglasung
- Plisseeanlagen
- Glasvordächer
- Küchenrückwandverglasungen
- Badmöbel

Bielefelder Straße 2 • 49176 Hilte a.T.W • Telefon: 05424-3960988





Leistungskraft
ist unsere **Leidenschaft**

www.schluerter-gabelstapler.de

Friseurteam **JK** Thiemann

Impressum

Verantwortlich i.S.d.P.:

TuS Hilter von 1902 e.V.,

Ludwig-Wehrkamp-Straße 7, 49176 Hilter

www.tus-hilter.de

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung unzulässig.
Verwertungsrechte für Texte und Fotos liegen beim TuS Hilter.

Redaktionsschluss: **Sonntag, 2. Juni 2019, 13.00 Uhr**

Wir sind für Sie da!

BERATUNGEN

Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr

Persönlich, telefonisch
und digital.

Jetzt Termin
vereinbaren!

☎ 05424 2325-0



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

*Meine
Bank*

Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

